

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 153 (1973)

Vereinsnachrichten: Bericht der Forschungskommission der SNG für den Schweiz.
Nationalfonds für das Jahr 1973

Autor: Weber, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rapport de la Commission pour la Flore cryptogamique

pour l'année 1973

Règlement voir Actes 1921, I, p. 124

La commission a conclu un contrat avec la maison F. Flück-Wirth, Botanische und Naturwissenschaftliche Versand-Buchhandlung und Antiquariat, à Teufen SG, qui assurera dorénavant la vente et l'impression des "Matériels pour la Flore cryptogamique suisse". De ce fait, le stock des exemplaires à vendre a été transféré de Berne-Wabern à Teufen. La maison susmentionnée est habilitée à procéder, après entente avec la commission, à la réimpression éventuelle des fascicules épuisés. Par ailleurs, elle a décidé de réajuster le prix de vente des anciens fascicules.

Le président: Prof. Ch. Terrier

Bericht der Forschungskommission der SNG für den
Schweiz. Nationalfonds für das Jahr 1973

Wie bisher setzt sich die Kommission zusammen aus den HH. Proff. K. Bernauer (Neuchâtel), Ch. Blanc (Lausanne), P. Bovey (Zürich), E. Giovannini (Fribourg), F. Gyax (Bern), E. Kuhn-Schnyder (Zürich), E. Landolt (Zürich), A. Lombard (Genève) und dem Präsidenten, Prof. R. Weber (Bern). Zur Behandlung der Stipendiengesuche wurde eine Sitzung abgehalten, während die Begutachtung von Kreditgesuchen auf dem Zirkulationsweg erledigt werden konnte.

Zuhanden des Nationalen Forschungsrates waren 16 ausseruniversitäre Forschungsgesuche aus den Gebieten Biologie, Erdwissenschaften und Mathematik, wovon 3 Projekte von Kommissionen der SNG betrafen, sowie 3 Gesuche um Publikationsbeiträge zu begutachten.

Den 4 Stipendiengesuchen von Nachwuchsforschern konnte in vollem Umfang entsprochen werden. Unter Einschluss der Beiträge aus dem Zentralfonds erreichten die Zusprachen den Betrag von Fr. 81'032.--. Eine Verlängerung des Stipendiums sowie ein Reisebeitrag wurden bisherigen Stipendiatsen zugesprochen, während für neue Stipendiatsen ein Teil- und ein Jahresstipendium bewilligt wurden.

Die Kommission nahm ferner Kenntnis von den Schlussberichten ehemaliger Stipendiatsen. Diesen war zu entnehmen, dass Nachwuchsforscher insbesondere der Richtung Biochemie, die entweder ihre Studien im Ausland absolviert oder längere Zeit als Assistenten an ausländischen Instituten gearbeitet

haben, gewisse Schwierigkeiten haben, angemessene Stellen an Schweizer Universitätsinstituten zu finden.

Der Präsident: Prof. R. Weber

Bericht der Schweizerischen Geodätischen Kommission
für das Jahr 1973

Reglement siehe Verhandlungen 1921, I, S. 120

Die Sitzung der Kommission fand am 2. Juni 1973 statt. Die Versammlung ehrte den scheidenden Präsidenten Prof. F. Kobold mit der Ehrenmitgliedschaft und wählte als Vizepräsidenten Direktor E. Huber von der Landestopographie.

Die Arbeiten der Kommission standen, wie seit Jahren, wieder im Zusammenhang mit internationalen Projekten (Europäisches Triangulationsnetz und Satellitengeodäsie). Nationale Arbeiten betrafen das Geoid in der Schweiz und das Schwerenetz.

1) RETrig (Europäisches Triangulationsnetz)

Die Berechnungen der ersten Phase des schweizerischen Anteils - geometrische Ausgleichung - wurden im Frühjahr abgeschlossen und der zentralen Rechenstelle in München zugesandt. Sie stützen sich auf die von den Lotabweichungen befreiten Beobachtungen. Die Schweiz ist damit wohl das erste Land, das die Lotabweichungen berücksichtigt hat. Sie sah sich dazu veranlasst, da Grösse und Einfluss der Lotabweichungen nur im Gebirge die Genauigkeit der Beobachtungen wesentlich übersteigen.

Die zweite Phase - Einführung von Distanzen und von Laplace-Punkten - wurde durch Berechnung des schweizerischen Netzes mit diesen Elementen vorbereitet. Die Arbeiten umfassten die Aufstellung eines Rechenprogramms und eine erste provisorische Ausgleichung des Netzes.

Die für 1973 vorgesehenen elektronischen Distanzmessungen in der W-Schweiz konnten wegen der ungünstigen Witterung in den Sommermonaten und wegen Personalmangels in den Herbstmonaten nur zum Teil ausgeführt werden. Die Berechnungen zeigen die gleichen Genauigkeiten wie diejenigen der früheren Jahre.

Die Publikation über die Basismessung Heerbrugg wurde gefördert.

2) Schwerenetz

Das aus Krediten der schweizerischen geodätischen und der schweizerischen geophysikalischen Kommission angeschaffte La Coste-Romberg-Gravimeter wurde geprüft. Es entspricht den üblichen Anforderungen.